



## Lernzielkatalog Atemschutzgeräteträger

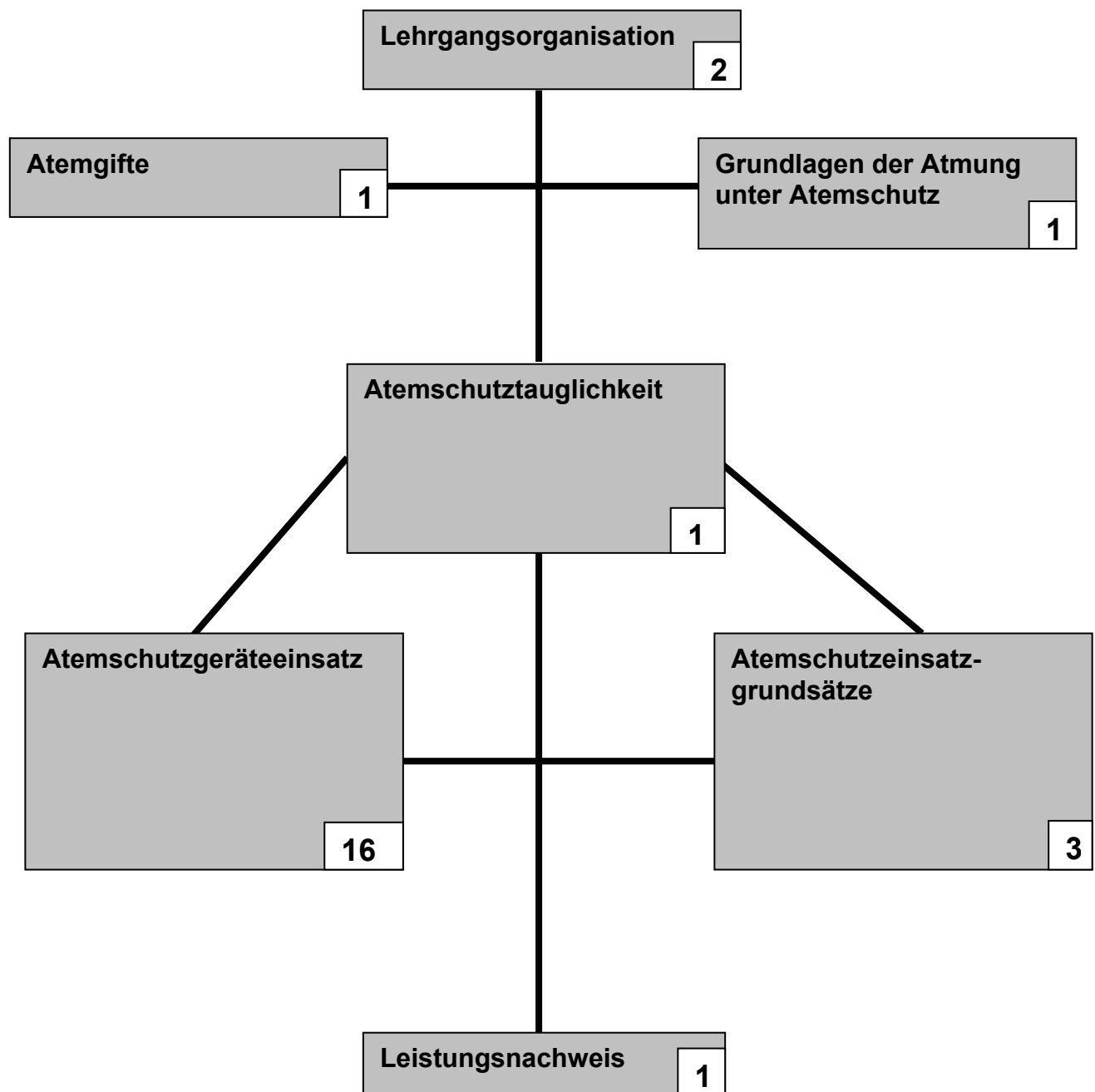
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Lehrgangsziel und Lehrgangsübersicht	2
Lehrgangsorganisation	3
Grundlagen der Atmung unter Atemschutz	3
Atemgifte	4
Atemschutztauglichkeit	5
Atemschutzgeräteinsatz	6
Atemschutzeinsatzgrundsätze	10



## Lehrgangsübersicht Atemschutzgeräteträger

Lehrgangziel: Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz.

**x** Vorschlag für  
Stundenzahl





<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Lehrgangsorganisation</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	------------------------------	------------

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen über Ablauf und Zielsetzung des Lehrgangs informiert werden und am Lehrgangsende Gelegenheit zu Kritik erhalten.

<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Grundlagen der Atmung unter Atemschutz</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	---	------------

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen die Auswirkungen des Tragens von Atemschutzgeräten auf den menschlichen Körper erklären können.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- Luftverbrauch	- wissen, dass mit steigender Belastung sich der Luftverbrauch erhöht.	
- Totraum	- wissen, was man unter dem Begriff „Totraum“ versteht. - erklären können, welche Auswirkungen der Totraum auf den Atemschutzeinsatz hat.	* Maskentotraum * Anatomischer Totraum
- Atemtechnik	- erklären können, wodurch beim Atemschutzeinsatz sogenannte „Atemkrisen“ entstehen können und sich richtig verhalten können.	



<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Atemgifte</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	------------------	------------

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen aufgrund der Eigenschaften und Wirkungen von Atemgiften wissen, wie sie sich bei Verdacht des Vorhandenseins von Atemgiften an der Einsatzstelle zu verhalten haben.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- Eigenschaften von Atemgiften	- wissen, dass Atemgifte verschiedene Eigenschaften haben.	* Wahrnehmungsmöglichkeiten von Atemgiften * Leichter oder schwerer als Luft * Brennbarkeit
- Wirkung von Atemgiften	- die Wirkung der Atemgifte auf den menschlichen Körper beschreiben können.	* Atemgifte mit -> erstickernder Wirkung -> Reiz- und Ätzwirkung -> Wirkung auf Blut, Nerven, Zellen
- Verhalten bei Verdacht des Vorhandenseins von Atemgifte	- wissen, dass sie sich bei Verdacht des Vorhandenseins von Atemgiften mit dem Einheitsführer in Verbindung zu setzen haben.	* Hinweise auf das Vorhandensein von Atemgiften und unverzügliche Lagemeldung an den Einheitsführer * Anweisung des Einheitsführers bezüglich der Auswahl der entsprechenden Schutzausrüstung Folge leisten.



<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Atemschutztauglichkeit</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	-------------------------------	------------

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen die persönlichen Voraussetzungen für das Tragen von Atemschutzgeräten wiedergeben können.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- G-26.3 Untersuchung	- wissen, dass der Atemschutzgeräteträger in regelmäßigen Abständen und außerdem in bestimmten Fällen ärztlich untersucht werden muss.	* Auch außerhalb der Fristen z.B. nach schwerer Krankheit
- Körperliche Fitness	- wissen, dass der Einsatz unter Atemschutz ein hohes Maß an körperlicher Fitness voraussetzt.	* Vgl. z.B. „Statt-Studie“ 2003
- Fortbildung	- wissen, dass der Atemschutzgeräteträger regelmäßig an jährlichen Fortbildungen teilnehmen muss.	* Unterweisung * Belastungsübung * Einsatzübung
- Einschränkung der Atemschutztauglichkeit	- wissen, dass durch unterschiedliche Faktoren die Atemschutztauglichkeit eingeschränkt ist.  - wissen, dass sie jede Art von Einschränkungen sofort zu melden haben und dass falscher Ergeiz eine große Gefahr für sie selbst und andere darstellt.	* Krankheit * „Unwohlsein“ * Körperliche Fitness * Alkohol / Drogen * Psychische Probleme * Bart * Körperschmuck



<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Atemschutzgeräteinsatz</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	-------------------------------	------------

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen im Rahmen dieser Ausbildungseinheit in den Bereichen Handhabung der Atemschutzgeräte, Gewöhnung, Orientierung, Arbeiten unter Atemschutz, Eigensicherung und Verhalten im Notfall die notwendige Sicherheit erhalten, um Einsätze unter Atemschutz selbstständig und fachlich richtig durchführen zu können. Sie müssen durch entsprechende Belastungsgewöhnungs-, Belastungs- und Einsatzübungen auf die besonderen Anforderungen des Atemschutzsinsatzes vorbereitet werden.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- Einteilung Atemschutzgeräte	- die Einteilung, Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Atemschutzgeräten erklären können.	* Atemschutzgeräte: -> Filtergeräte (abhängig von der Umgebungsatmosphäre) -> Isoliergeräte (unabhängig von der Umgebungsatmosphäre)
- Filter, Brandfluchthauben	- den Zweck, Aufbau und Funktion von Filtern und Brandfluchthauben erklären können. - Brandfluchthauben selbstständig und fachlich richtig anlegen können.	
- Atemanschluss	- den Zweck, Aufbau und Funktion von Vollmasken erklären können. - die Vollmaske selbstständig und fachlich richtig an- und ablegen können. - die Maskendichtprobe selbstständig und fachlich richtig durchführen können.	* Normaldruck * Überdruck * Hinweis auf Maskenbrille
- Einsatzgrundsätze beim Tragen von Filtergeräten	- die Einsatzgrundsätze beim Tragen von Filtergeräten erklären können.	* Nur die Einsatzgrundsätze, die vom Atemschutzträger beachtet werden müssen!
- Erschwernisse beim Tragen von Filtergeräten	- mit den Erschwernissen beim Tragen von Filtergeräten selbstständig und fachlich richtig umgehen können.	* Eingeschränktes Gesichtsfeld * Erhöhter Ein- und Ausatemwiderstand * An das Tragen gewöhnen
- Pressluftatmer	- den Zweck, Aufbau und Funktion von Pressluftatmern erklären können.	* Normaldruck * Überdruck * Ohne den detaillierten Aufbau der einzelnen Komponenten z.B. Druckminderer, Restluftwarneinrichtung
- Handhabung des Pressluftatmers	- eine Einsatzkurzprüfung des Pressluftatmers selbstständig und fachlich richtig durchführen können.	



<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Atemschutzgeräteeinsatz</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	--------------------------------	------------

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- Handhabung des Pressluftatmers	- einen Pressluftatmer selbstständig und fachlich richtig an- und ablegen können.	
- Wechsel der Atemluftflasche	- einen Wechsel der Atemluftflasche selbstständig und fachlich richtig durchführen können.	
- Tragen der Atemluftflasche	- eine Atemluftflasche selbstständig und fachlich richtig tragen können.	
- Transport von Atemluftflaschen	- die notwendigen Maßnahmen für den sicheren Transport von Atemluftflaschen erklären können.	
- Handhabung des Pressluftatmers	- die für ihre Tätigkeit innerhalb eines Lösch-einsatzes erforderliche persönliche Ausrüstung in Verbindung mit dem Tragen eines Atemschutzgerätes selbstständig und fachlich richtig anwenden können.	
- Erschwernisse beim Tragen von Pressluftatmern	- mit den Erschwernissen beim Tragen von Pressluftatmern selbstständig und fachlich richtig umgehen können.	* Klaustrophobie * Eingeschränkte Bewegungsfreiheit * Gewichtsbelastung * An das Tragen gewöhnen
- Verständigung	- sich aufgrund äußerer Einflüsse eindeutig und unmissverständlich innerhalb eines Trupps selbstständig und fachlich richtig verständigen können.	* (Lärm, Sichtbehinderung usw.) * Handzeichen * Sprache
- Lagemeldung	- die Notwendigkeit von Lagemeldungen erklären und Lagemeldungen über Funk selbstständig und fachlich richtig absetzen können.	* Passieren der Rauchgrenze * Meldung der Drücke in den Atemluftflaschen (Atemschutzüberwachung) * Erreichen des Brandobjektes / Auffinden der vermissten Person * Neue, dem Einheitsführer unbekanntene Erkenntnisse * Lage hat sich wesentlich geändert * Einsatzauftrag nicht durchführbar * Einsatzauftrag ausgeführt * Terminmeldung * Zurückmeldung



<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Atenschutzgeräteinsatz</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	-------------------------------	------------

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- Einschätzen von Gebäuden	- ein Gebäude von außen selbstständig einschätzen können.  - selbstständig von außen abschätzen können, wieviel Schlauchreserve zur Vornahme in Gebäuden notwendig ist.	* Größe der Räume * Nutzung * Zugangsmöglichkeiten * Fluchtwege * Flammerscheinung * Verrauchung * Öffnungen / Lüftungsmöglichkeiten
- Atemschutzüberwachung	- die Grundsätze der Atemschutzüberwachung erklären und selbstständig anwenden können.	
- Verlegen von Schlauchleitungen	- eine Schlauchleitung im Treppenraum selbstständig verlegen und sichern können.	
- Öffnen von Türen	- das sichere Verhalten beim Öffnen von Türen beschreiben und selbstständig durchführen können.  - das Betreten von Räumen sowie das Zurückziehen bei Gefahr selbstständig durchführen können.  - die Verhaltensregeln bei einem drohenden Flash-Over erklären und selbstständig umsetzen können.	* Erkennen der Gefahren und situationsgerechtes Handeln   * Anwendung und Umsetzung des im TrM1 Gelernten
- Absuchen von Räumen	- einen Raum mit unterschiedlichen Rückwegsicherungen selbstständig absuchen können.	* Verschiedene Methoden und Hilfsmittel * Rückwegsicherung Leine und Schlauchleitung * Evtl. Wärmebildkamera
- Kennzeichnung von Räumen	- die Kennzeichnung eines Raumes selbstständig durchführen und deuten können.	





<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Atemschutzgeräteinsatz</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	-------------------------------	------------

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- Überdruckbelüftung	- die Konsequenzen für die Vorgehensweise eines Angriffstrupps bei gleichzeitiger Überdruckbelüftung erklären können.	
- Rettung von Personen	- die Rettung einer Person selbstständig und fachlich richtig durchführen können.	* Ohne und mit Hilfsmittel (Rettungstuch, Bandschlinge
- Verhalten in Notfällen	- sich in Notfallsituationen selbstständig und fachlich richtig verhalten können.	* Notfalltraining: -> verunfallter Atemschutzträger -> Atemluftvorrat neigt sich dem Ende -> Rückweg versperrt -> Notfallmeldung abgeben -> Flaschenventil geschlossen
- Stress	- Möglichkeiten zur Vorbeugung von Stress im Atemschutzeinsatz beschreiben können.	



<b>Ausbildungseinheit</b>	<b>Atemschutz Einsatzgrundsätze</b>	<b>AGT</b>
---------------------------	-------------------------------------	------------

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen die für Ihren Einsatz unter Atemschutz wesentlichen Einsatzgrundsätze erklären und anwenden können. Sie müssen sich ihrer Verantwortlichkeit gegenüber ihrem Truppangehörigen und den Atemschutzgeräten bewusst sein.

Inhalte	Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer müssen	Hinweise
- Einsatzgrundsätze	- die Einsatzgrundsätze beim Tragen von Isoliergeräten erklären und anwenden können.	* Nur Einsatzgrundsätze die der AGT einhalten und umsetzen muss
- Verantwortlichkeit	- die Verantwortlichkeit eines jeden AGT vor, während und nach dem Einsatz für das Gerät, für den Truppangehörigen und für seine Gesundheit erklären können.	
- Atemschutznachweis	- wissen wozu ein Atemschutznachweis notwendig ist und wie dieser geführt wird.	



